

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 52

Proben aus der 52. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4			1	
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	1				
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3				
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	8			1	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 52. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7		4	4	
Erzgebirgskreis	30		2	3	
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	4				
Görlitz	2				
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4				
Leipzig	36		1	1	
Nordsachsen	2				
gesamt	94		7	8	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
52	8			1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	94		7	8	

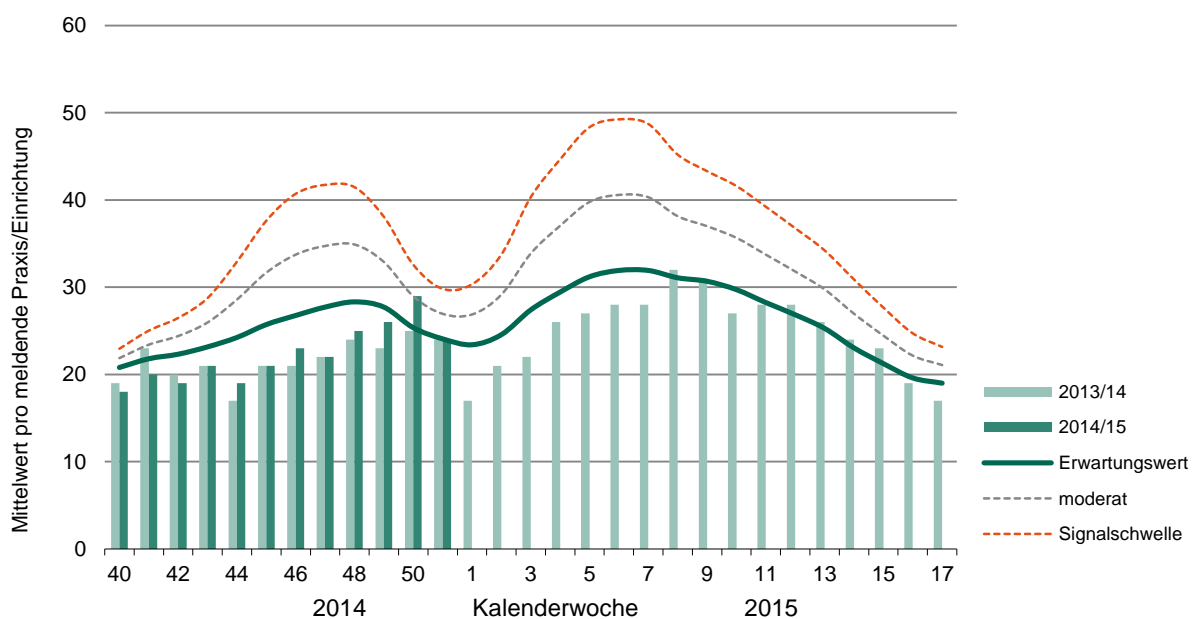
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

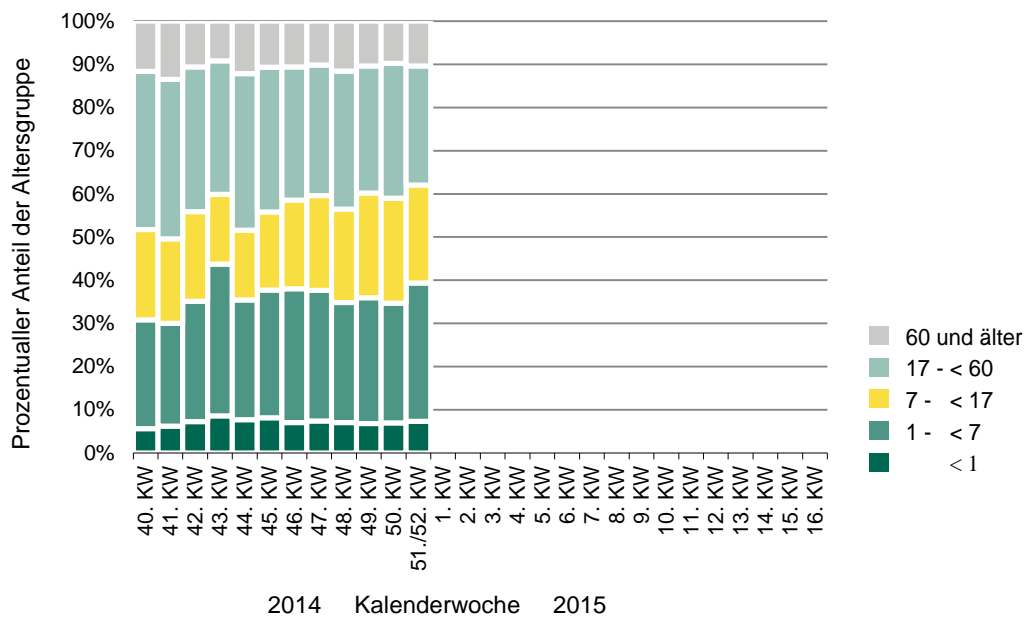
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2014		2013
	51./52. KW	50. KW	51./52. KW
LK Bautzen	14	18	10
LK Erzgebirgskreis	28	28	34
LK Görlitz	18	21	11
LK Leipzig	18	41	15
LK Meißen	29	32	29
LK Mittelsachsen	15	17	13
LK Nordsachsen	28	38	25
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6	20	keine Meldung
LK Vogtlandkreis	18	23	10
LK Zwickau	39	52	56
SK Chemnitz	29	37	31
SK Dresden	90	72	keine Meldung
SK Leipzig	52	34	12

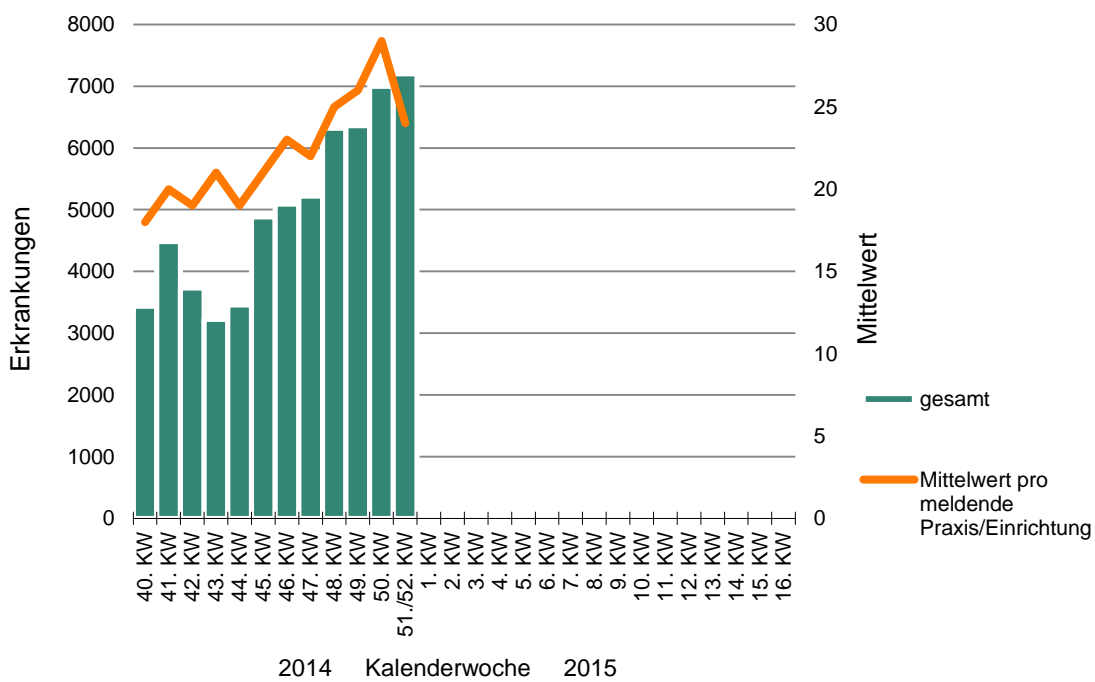


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 52. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 52. Kalenderwoche 2014 (22.12.2014-28.12.2014)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich in Sachsen trotz leichten Anstiegs noch auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 52. KW 2014 insgesamt 94 (davon 15 in der 51. KW sowie 8 in der 52. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 51. KW gelangen 5 und in der 52. KW ein weiterer Nachweis von Influenza A-Virusinfektionen innerhalb des sächsischen Sentinels.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 8 Influenza A-Infektionen (davon 7 x als A(H3N2) subtypisiert)** ab Saisonbeginn in der 40.KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 45 Influenza A-Erkrankungen (davon 7 x als Influenza A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 3 Influenza B-Erkrankungen übermittelt. 27 (der insgesamt 45) Influenza A-Fälle sowie 1 Influenza B-Fall kamen in der 51. und 52. KW zur Meldung. In einem Drittel dieser Fälle der beiden letzten Wochen des Jahres waren Kinder im Grundschulalter betroffen. Ein Säugling sowie ein Kleinkind mussten im Krankenhaus behandelt werden. Insgesamt liegt die Hospitalisierungsrate derzeit bei 13 %. Bis auf drei Influenza A-Fälle waren alle bisherigen Patienten aktuell nicht gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 51. KW ist die bundesweite ARE-Aktivität geringfügig erhöht. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte in der 51. KW aus 13 der 105 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren (10 x A(H3N2), 1 x A(H1N1)pdm09, 2 x B). Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit auch auf Rhino- sowie RS-Viren zurückzuführen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Internationale Situation:

31 der 33 Länder, die für die 51. KW Daten an das europäische Überwachungssystem (TESSy) sandten, berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität, Malta und die Niederlande meldeten mittlere Aktivität. Neun Länder (darunter Frankreich, Spanien, England, Wales und die Niederlande) übermittelten einen steigenden, alle übrigen Länder einen stabilen oder sinkenden Trend.

Seit der 40. KW wurden in 386 von 8.734 Proben europäischer Sentinels Influenzaviren nachgewiesen (75 % Influenza A und 25 % Influenza B). Von den subtypisierten Influenza A-Viren gehörten 82 % zum Subtyp A(H3N2) und 18 % zum Subtyp A(H1N1)pdm09.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin